

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 16

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird, um hier die Verhandlungen mit der schweizerischen Delegation fortzusetzen. Anschließend an die Beratungen über den Handelsvertrag ist auch über ein provisorisches Abkommen betreffend die Regelung der gegenseitigen Ein- und Ausfuhrbeschränkungen im Sinne von gegenseitigen wesentlichen Erleichterungen verhandelt worden. Dieses Abkommen ist am 9. Juli in Wien unterzeichnet worden. Zu seinem Inkrafttreten bedarf es noch der Genehmigung der beiden Regierungen.

Verbandswesen.

Schweizerwocheverband. Am 9. Juli hielt in Bern der Schweizerwocheverband unter dem Vorsitz von Direktor E. C. Koch in Derendingen seine Jahresversammlung ab. Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung und bestätigte Vorstand und Geschäftsleitung in ihren Funktionen. Ferner wurde das Reglement für die Kantonal-Komitees gutgeheißen. Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe belassen. Im Anschluß an die Generalversammlung fand die Konferenz der Kantonalpräsidenten statt. Aus einer Umfrage des Sekretariats ergab sich, daß mehrheitlich eine Dauer von vierzehn Tagen für die Veranstaltung der Schweizerwoche gewünscht wird, gegenüber einer Anregung, sie auf acht Tage abzukürzen. Ferner wird auch am bisherigen Zeitpunkt festgehalten. Demnach findet die nächste Veranstaltung vom 17. bis 31. Oktober statt. Mit den verschiedenen schweizerischen Wirtschaftsverbänden soll vermehrte Fühlung gesucht und auch der Aufklärungsarbeit erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Schweizerischer Handels- und Industrieverein. Am 4. Juli trat in Zürich in Anwesenheit von Bundesrat Schulthess die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Handels- und Industrievereins zusammen. Vertreten waren 71 Sektionen durch ungefähr 170 Delegierte. Der Vorsitzende, John Syz, Präsident des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, gedachte bei der Eröffnung der Versammlung vorerst des schweren Verlustes, der im abgelaufenen Geschäftsjahr den Verein durch den Hinschied des Herrn Nationalrat Dr. Alfred Frey getroffen hat. Mit Worten tiefer Dankbarkeit schilderte er die Persönlichkeit und das Wirken des Verstorbenen.

Die Delegiertenversammlung genehmigte hierauf den vom Vorort erstatteten Jahresbericht und die Jahresrechnung. Sodann nahm sie ein einläßliches Referat des Delegierten des Vororts, Dr. Ernst Wetter, über den Stand der Zollgesetzgebung und über die gegenwärtige handelspolitische Lage der Schweiz entgegen, an das sich eine Aussprache schloß, in deren Verlauf auch die Auffassung der auf den Export angewiesenen Industrien zum Ausdruck kam und an der sich insbesondere Bundesrat Schulthess beteiligte. Eine Resolution wurde nicht gefaßt.

Verband schweizerischer Schreinermeister. Unter dem Voritze von Zentralpräsident Schaffer fand am 11. und 12. Juli in St. Gallen die 39. Generalversammlung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten bei starker Beteiligung statt. Nach den statutarischen Verhandlungen wurde mit einem Deckungskapital von rund 64,000 Fr. eine Sterbekasse für Mitglieder gegründet und das zugehörige Reglement genehmigt. Das vorgesehene Sterbegeld beträgt 500 Fr. Nationalrat Aug. Schirmer referierte über den Aufbau der gewerblichen Organisationen der Schweiz auf Grund der neuen Statuten des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Als Tagungsort für die nächste Generalversammlung wurde Glarus bezeichnet. Über den Stand

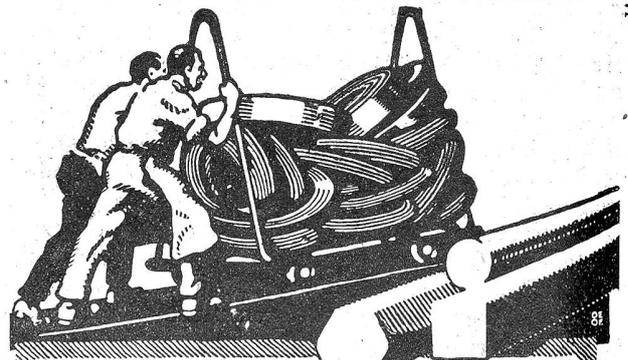
der Einfuhrbeschränkungen referierte Zentralsekretär Guonder. Auf dieses Referat hin beschloß die Versammlung einstimmig, folgende Resolution an das Volkswirtschaftsdepartement zu richten: „Die am Samstag und Sonntag in St. Gallen versammelten Delegierten des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten haben nach Entgegennahme eines Berichtes über die Möbeleinfuhr und in Ermägung, daß die Positionen 259—264a des Zolltarifes nach wie vor die meistgefährdeten sind, beschloßen, vom Volkswirtschaftsdepartement die Aufrechterhaltung der bisherigen Einfuhrbeschränkungen zu verlangen und stellen daher das bestimmte Begehren, das schweizerisch-deutsche Wirtschaftsabkommen vom 17. November 1924 am 31. Juli nächsthin zu kündigen. Die Begründung unseres Standpunktes wird in einer in Aussicht genommenen gemeinsamen Eingabe der einfuhrgeschützten Industrien erfolgen“.

Holz-Marktberichte.

Vom Brennholzmarkt. Die Stadtförsterverwaltung Zofingen hielt im Hotel zum „Sternen“ ihre übliche Sommersteigerung ab. Zum Verkaufe gelangten 591 Ster Tannen- und Weymütstieferholz und 20,650 Wellen. Die Käuferschaft hatte sich recht zahlreich eingestellt und es wurde sämtliches Material an den Mann gebracht. Da die Nachfrage eine gute war, wurde lebhaft gesteigert und die Schätzungen teilweise stark überboten. Es galten: Tannene Spältentklasten bis Fr. 67, Wellen aus 1. und 2. Durchforstung bis Fr. 47, grobe Durchforstungswellen und aus den Hauptnutzungen bis Fr. 65. Für weymütene Klasten wurde durchschnittlich Fr. 36 geboten. Trotzdem heute viel Brennholz aus dem Ausland eingeführt wird, ist doch unser inländisches, gesundes Material immer noch recht begehrt.

Verschiedenes.

† Vital Düggelin, alt Hafnermeister in Nagen (Schwyz) starb am 6. Juli im Alter von 74 Jahren in Winterthur.



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDEREIERE
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^{mm} BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖßER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914